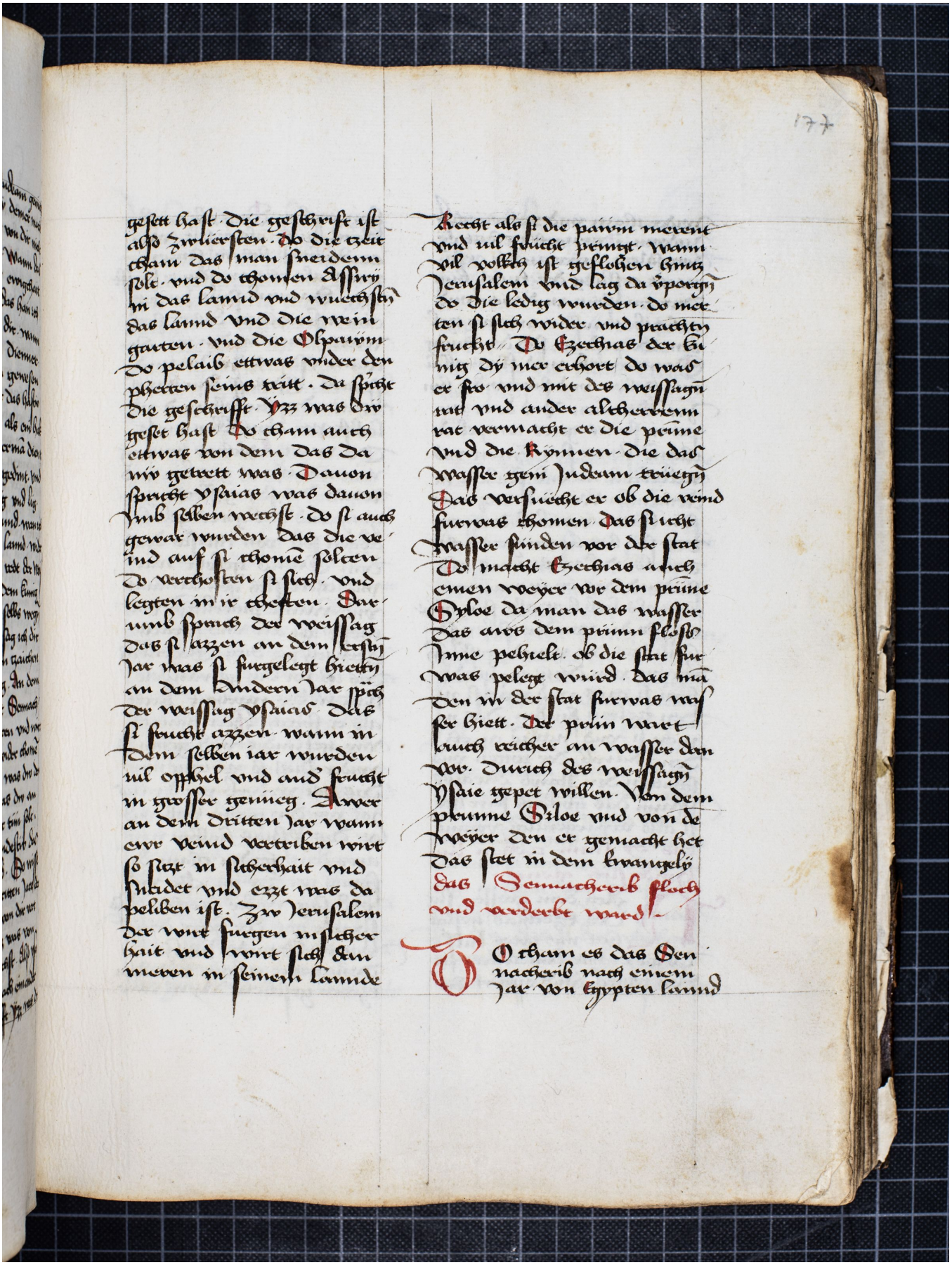
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift





gesett hast. Die geschrift ist
also zwlierstan. Do die zeit
cham das man sneiden
solt. vnd do chomen Assiry
in das lamd vnd wuetchsten
das lamd vnd die wein
garten. vnd die Olpaum
do pelaib ettwas wider den
phetten seins treit. Da spricht
die geschrifft. Yzz was du
gesset hast. Do cham auch
ettwas von dem das da
nit getretten was. Davon
spricht Ysaias was davon
vmb selben wechst. do st auch
gewar wurden das die ve
ind auf st chomen solten
do verchosten st sich. vnd
legten in ir chechen. Dar
umb sprach der weissag
das st azzen an dem erstn
jar was st furgelegt hietten
an dem andern jar sprach
der weissag Ysaias. Das
st freucht azzen. wann in
dem selben iar wurden
nit opphel vnd auch freucht
in grosser genueg. Aber
an dem dritten jar wann
eur veind vertriben wirt
so sitzt in sicherhait vnd
hutet vnd ezzt was da
peliben ist. Zu Jerusalem
der wirt furgen in sicher
hait vnd wirt sich den
meren in seinem lamde

Recht als st die paum merent
vnd nit frucht prengt. Wann
vil volch ist geflochen kniig
Jerusalem vnd lag da vporgn
do die ledig wurden. do met
ten st sich wider vnd prachten
frucht. Do Ezechias der ki
nig dy mer erhort do was
er fro vnd mit des weissagn
rat vnd ander altherren
rat vermacht er die prune
vnd die kynnen. die das
wasser gen Judam treegn
Das versuecht er ob die veind
furwas chomen das sicht
wasser finden vor der stat
Do macht Ezechias auch
einen weger vor dem prune
Siloe da man das wasser
Das aus dem prunn flosse
Jnne pehielt. ob die stat fur
was pelegt wird. Das man
den in der stat furwas was
ser hiett. Der prun wart
auch teicher am wasser den
wer. Durch des weissagn
Ysaie gepet willen. Von dem
prunne Siloe vnd von de
weger den er gemacht het
das stet in dem krangelö
das Sennacherib flech
vnd verderbt ward.

Do cham es das Sen
nacherib nach einem
jar von Egypten lamd